



GMESBLÄTTLE

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at



NEUE ATTRAKTION BEIM AQUAPARK

INHALT

3-11	DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT
12	AUS DEM AMT
13	AKTIVPARK
14-15	SEINERZEIT
16	KINDERGARTEN/VOLKSSCHULE
17	SCHULSPORTZENTRUM
18	MUSIKSCHULE
19	VOLKSHOCHSCHULE
20-21	MONTAFONER MUSEEN
22-24	MONTAFON TOURISMUS
25-27	VEREINE
28-29	ALLERLEI
30	PERSÖNLICHES

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, EIGENTÜMER UND VERLEGER

Gemeinde Tschagguns, Ausgabe 3/2023 | Nr. 133

TITELBILD

Patrick Säly Photography

FOTOS

Beitragbringer, Patrick Säly Photography, Alexander Kuster
Gerd Altmann | Pixabay, Stefan Kothner Photography,
Montafon Tourismus – Christian Hirschmann

LAYOUT

Patrick Säly

DRUCK

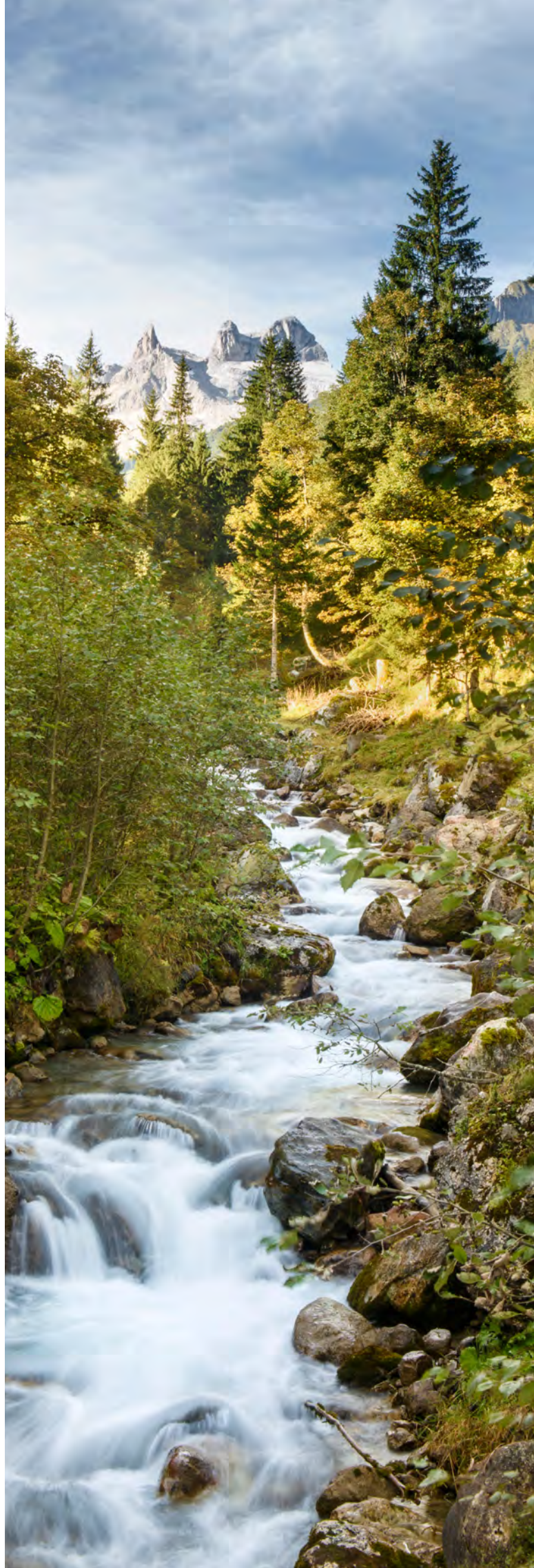
Marent Gantschier

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE

24. November 2023

Druck- und Satzfehler vorbehalten

**Aktuelle Informationen finden Sie im Internet
unter www.tschagguns.at**





Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

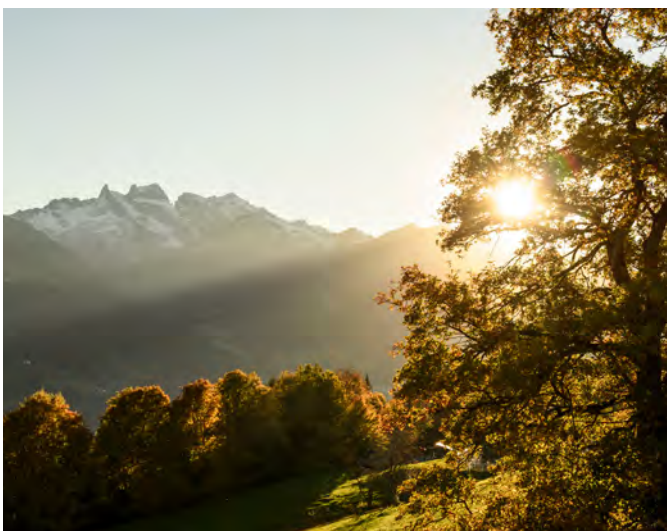
Ein schöner Sommer mit zahlreichen Wetterkapriolen geht langsam in die Herbstzeit über. Glücklicherweise wurden wir durch die teilweise verheerenden Naturkatastrophen – die meist auch mit Sturm, Hagel und Starkregen einhergingen – nicht so stark betroffen wie andere Regionen in Österreich. Trotzdem wurde u.a. unser Schutz- und Bannwald stark geschädigt, aber auch andere, größere und kleinere Schäden sind aufgetreten, die wir beheben müssen. Der Sommer 2023 war einer der heißesten seit Beginn der Aufzeichnungen – und es gibt immer weitere Temperaturrekorde! Dadurch begleiteten uns auch Trockenheit und extreme Hitze durch den Sommer 2023. All dies sind Auswirkungen des Klimawandels. Wir müssen jetzt Handeln um kommenden Generationen nicht ein unbewältigbares Erbe zu hinterlassen!

Durch die Klimakrise werden wir immer mehr extreme Wetterereignisse erleben. Dies bedeutet für unsere Gegend vor allem Hochwasser, Muren, Hangrutschungen und waldzerstörerische Stürme. Wir können den Klimawandel nicht mehr aufhalten – aber wir können durch unser Verhalten die Veränderung verlangsamen! Unser künftiges Verhalten darf den Klimawandel nicht verstärken! Wir werden unsere Waldbewirtschaftung auf die geänderten Verhältnisse umstellen müssen. Und auch unser Mobilitätsverhalten in der Zukunft wird entscheidend sein! Es müssen neue Technologien und Techniken forciert und weiterentwickelt werden. Es geht um die Lebensgrundlage der zukünftigen Generationen!

Das Montafon hat als nächtigungsstärkste Tourismusdestination in Vorarlberg schon viele Hausaufgaben erledigt, die uns auch in Zukunft unser Tal als Erlebnisraum für Einheimische als auch Gäste erhalten und weiterentwickeln wird. Dabei wird es sehr wichtig sein, dass wir natürlich, nachhaltig und authentisch bleiben! Nicht nur im Sommer sind Lebendigkeit, Naturgenuss und Ruhe unsere Stärken – gepaart mit allem was aktive und bewusste Naturgenießer schätzen! Dies sind einige der Gründe, weshalb der heurige Sommer für den Tourismus im Tal ein erfolgreicher gewesen ist.

Ich wünsche euch allen einen schönen, erfolgreichen und „Goldenen Herbst“!

Euer Bürgermeister Herbert Bitschnau



95. Geburtstag

Am 19. August feierte Frau Gertrud Bitschnau, meine Mama, im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag mit einem feinen Mittagessen im Gasthof Löwen. Ihre Familie liegt Gertrud sehr am Herzen. Noch immer ist sie am politischen Geschehen in nah und fern sehr interessiert und informiert sich täglich über die Geschehnisse, nicht nur regional, sondern auch weltweit. Aber auch auf ihr Aussehen legt sie viel Wert. So besucht sie regelmäßig – trotz ihres hohen Alters – den Frisör.

Die Familie wünscht ihr noch viele Jahre im Kreise und mit Unterstützung ihrer Liebsten! Die Gemeinde Tschagguns schließt sich den Glückwünschen an!



Diamantene Hochzeit von Irma und Helmut Marent

Mitte April feierten Irma und Helmut im Gasthof Löwen nach 60 Ehejahren die Diamantene Hochzeit im Kreise ihrer Liebsten.

Den kirchlichen Segen erteilte Kaplan Mathias Bitsche und ich durfte die besten Glückwünsche unseres Landeshauptmannes sowie die der Gemeinde Tschagguns überbringen. Übrigens feierte Helmut genau an diesem Tag seinen 83. Geburtstag!

Irma und Helmut haben 5 Kinder (4 Töchter, 1 Sohn), in zwischen 13 Enkel und 12 Urenkel und freuen sich natürlich immer wieder, wenn alle zusammenkommen. Helmut hat – mit tatkräftiger Unterstützung seiner Irma – viele regionale Broschüren erstellt. Unter anderem wurde über die Gemeinde Tschagguns berichtet, 70 Jahre Schiclub Montafon, 140 Jahre Feuerwehr Tschagguns, Konsum Schruns, 110 Jahre Wintersportverein Tschagguns, Trachtengruppe Tschagguns, Alpe Alpila u.v.a.m.

An dieser Stelle darf natürlich eines nicht fehlen: die Wintersportsammlung Tschagguns. Helmut hat in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit hunderte Objekte und Dokumente zum Montafoner Wintersport zusammengetragen. 2004 stellte ihm die Gemeinde das oberste Stockwerk der „Alti Gme“ für eine Dauerausstellung zur Verfügung und Helmut Marent füllte sieben Vitrinen mit alten Skiern, Pokalen, Ausrüstungsgegenständen und vielem anderen mehr.



18 Jahre lang hat Helmut zusammen mit Irma immer wieder „seine“ Sammlung ergänzt und auf Stand gebracht. Im November 2022 haben die Montafoner Museen die Wintersportsammlung übernommen (Bericht im Gmesblättli Dezember 2022). Dafür und für vieles andere mehr gebührt der Familie Marent ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in Zweisamkeit - inmitten der großen Zahl Kinder, Enkel und Urenkel sowie Verwandten, Bekannten und Freunden!

Sonnwendfeuer 2023

Rund um den 21. Juni – wenn der längste Tag und die kürzeste Nacht aufeinandertreffen – werden vielerorts Bergfeuer entzündet. Heuer fanden die Sonnwendfeiern dementsprechend am Samstag, dem 17. Juni statt.

Wie in anderen Regionen standen auch im Montafon traditionellerweise die Gipfel zur Sonnenwende wieder in Flammen. Die Sommersonnenwende ist ein alter Brauch aus dem Mittelalter. Schon im 14. Jahrhundert wurden in Vorarlberg auf den Bergkämmen Feuer entfacht, um für die reiche Ernte zu danken. Diese Zeit ist auch mit weiteren Bräuchen verbunden. Zum Beispiel wird den an diesem Tag geernteten Pflanzen und Kräutern besondere Heilkraft

zugesprochen und wer ein Glühwürmchen sieht, hat Glück in der Liebe ... Auf unzähligen Gipfeln errichteten Freiwillige mit Einbruch der Dunkelheit die Sonnwendfeuer und es entstand der Eindruck, dass die Berge in Flammen stehen.

Viele privat organisierte Initiativen und Vereine veranstalten Sonnwendfeuer im Montafon und somit ist es jedes Jahr aufs Neue spannend, welche Gipfel und Lichterketten man am Abend erspähen kann. An diesem herrlichen Sommerabend durfte man auf nahezu allen Gipfeln rund um unseren Talkessel herrliche Sonnwendfeuer beobachten! Vielen Dank an alle, die diesem Brauchtum die Treue halten!

Neue Bewegungsstation dank Gemeinde Bättl Gewinne

Bereits zweimal konnten wir beim Gemeinde Bättl als aktive Gemeinde ganz vorne mitmischen. Der Zusammenhalt und das gemeinsame Sammeln von Bewegungsminuten hat sich gelohnt: Dank der bisherigen Gewinne von insgesamt EUR 5.000,- konnten wir auf dem Aquapark im Gemeindezentrum eine neue Bewegungsstation realisieren, welche auf dem Titelbild dieser Ausgabe ersichtlich ist. Außerdem entsteht auf dem Sportplatz der Schule auch

die Möglichkeit Volleyball zu spielen. Wie wir dieses Jahr abschneiden, werden wir im nächsten Gmesblättli berichten. Aber dank knapp 100 Tschagguner:innen, die fleißig mitmachen und für unser Tschagguns aktiv sind, dürfen wir uns auch dieses Jahr auf eine Top-Platzierung freuen. An dieser Stelle sei allen Beteiligten für deren Einsatz gedankt – ohne euch wären unsere Erfolge niemals möglich!

Offizielle Eröffnung des Alpenmosaik Montafon

Am 3. Juli 2023 präsentierte Montafon Tourismus in Gaschurn offiziell das Alpenmosaik Montafon. Dahinter verbirgt sich nicht nur das neue Wanderleitprodukt der Region, sondern auch das längste zusammenhängende Themenwanderwegenetz Österreichs, das die einzigartige Natur- und Kulturvielfalt des Montafon auf rund 500 Kilometern in den Fokus stellt. Die Hauptdarsteller bilden dabei die vier sehr unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafon: das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal an sich.

Im Vergleich zu der bis zu zwei Milliarden Jahren alten Entstehungsgeschichte der drei Montafoner Gebirgszüge – Verwall, Silvretta und Rätikon – erscheint der Zeitraum von fünf Jahren, an dem Montafon Tourismus mit verschiedenen Partnern am Alpenmosaik Montafon gearbeitet hat, fast ein wenig trivial. Nichtsdestotrotz stecken viel Herzblut, Engagement und Fleiß in der Umsetzung dieses innovativen Projektes.

Authentisch, nachhaltig und informativ

Besonders wichtig war Montafon Tourismus und seinen Projektpartnern bei der Entwicklung des Alpenmosaik Montafon, keine neuen Wege oder künstlich geschaffene Inhalte zu erschaffen. Daher wurde das bereits bestehende, über 500 Kilometer lange Wegenetz genutzt und mit fundiert aufbereiteten Hintergrundinformationen ergänzt. Die alte Beschilderung wurde reduziert und auf eine dezente Signalisation in der Landschaft – in Anlehnung an das einheitliche Beschilderungskonzept des Landes Vorarlberg – mit dezenten Stelen aus Holz und heimischem Stein gesetzt. An 16 Startplätzen, verteilt über das ganze Montafon, können Wanderbegeisterte auf aktuell 34 Themenwegen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden in das Alpenmosaik Montafon eintauchen. Entlang der Themenwege befinden sich unauffällig und harmonisch in die Landschaft integrierte Holzsäulen – 160 insgesamt – mit Wegbeschreibungen und Hintergrundinformationen über die Kultur, Geschichte und das Leben im Montafon.

Vier Erlebnisräume im Fokus

Die Hauptdarsteller des Alpenmosaik Montafon bilden dabei die vier sehr unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafon selbst: das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal an sich. „Nur wenigen ist bewusst, dass das Montafon eine der geologisch interessantesten Regionen der Alpen ist, in der man die Naturvielfalt von großen Teilen



Europas auf kleinstem Raum findet“, erklärt Josef Manahl-Tagwerker als zuständiger Bereichsleiter des (Er)Lebensraummanagements bei Montafon Tourismus und ergänzt: „Diese Besonderheiten möchten wir mit dem Alpenmosaik Montafon leicht zugänglich und erlebbar machen“. Das Wegenetz in unterschiedlichen Höhenlagen umfasst Mehrtagestouren, Tagestouren und Kurztouren, sodass sie für alle und teilweise von Frühling bis Spätherbst zugänglich sind.

„Uns war wichtig, dass auch im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz alle Startplätze des Alpenmosaik Montafon gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Auch die Wertschöpfung entlang der Wanderwege möchten wir mit höherem Augenmerk auf die Einkehrmöglichkeiten, die sich entlang des Themenweges finden, steigern“, gibt Josef Manahl-Tagwerker Einblicke in die Überlegungen im Hintergrund.

Das Alpenmosaik Montafon ist ein Projekt, das ohne eine Vielzahl an Partnern nicht umzusetzen gewesen wäre. „Daher möchte ich mich bei allen, die daran mitgewirkt und mitgearbeitet haben, herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an die Grundeigentümer für ihr Einverständnis zur Errichtung der Infosäulen auf ihrem Privatgrund und an die Mitarbeiter der Gemeindebauhöfe für ihre großartige Unterstützung beim Aufbau dieser Infosäulen“, so Manuel Bitschnau abschließend.

www.alpenmosaik-montafon.at

Biotopekursion – Die Walderlebnisräume der Tschaggunser Wärmeinseln

Bei den Exkursionen kann man gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten einzigartige Naturlebensräume ganz in der Nähe kennenlernen. Man entdeckt eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt mit vielen bunten, aber auch unscheinbaren und verborgenen Arten.

Ein besonderes Augenmerk wurde heuer der Vogelwelt geschenkt. Welche Bedeutung haben die gefiederten Wesen im natürlichen Lebensraum? Welche Arten fühlen sich an welchen Standorten wohl und was können wir dafür tun, dass es um uns herum auch weiterhin pfeift und zwitschert? Unter der fachkundigen Leitung von Christoph Daxer und Monika Dönz-Breuß bestand die Möglichkeit am Samstag, 15. Juli dieses besondere Naturjuwel in der Gemeinde Tschagguns zu erkunden.

Inmitten des Ortsgebietes von Tschagguns befinden sich bedingt durch die unterschiedliche Geologie und das Lokalklima drei äußerst vielfältige Waldbiotope: Auf dem Kirchenstein dominieren Eichen-, Buchen- und Ahornwälder auf Muschelkalk, am Kristakopf sind Buchen-Tannenwälder vorherrschend und auf dem Moränenrücken des Rappaköpfe stockt eines der südlichsten Föhrenwaldareale in Vorarlberg. Exkursionsleiter Christoph Daxer wanderte mit den Teilnehmer*innen vom Gemeindeamt Tschagguns ausgehend durch diese Standorte, die nicht nur seltene Pflanzengesellschaften beherbergen, sondern auch für die Fauna von besonderer Bedeutung sind. So lernte man den Lebensraum verschiedener Waldbewohner kennen, wobei ein Hauptaugenmerk auf die Vogelfauna gelegt wurde. Zeitgleich gab es für Kinder die Möglichkeit mit Exkursionsleiterin Monika Dönz-Breuß zur Tschaggunser Au zu



wandern, wo in spielerischer Form auf Naturschutzthemen eingegangen wurde, aber vor allem auch viel spannendes Wissen über unsere heimischen Vögel und deren Lebensräume vermittelt wurde.

Bereit für
größere Aufgaben?
Karriere mit Energie.

**BEWIRB
DICH JETZT!**

MIT UND
OHNE TECHNISCHEM
HINTERGRUND



Bei der illwerke vkw gibt es viele Möglichkeiten.
Und große Chancen. Bewirb dich und gestalte mit uns die Energiezukunft.

Mehr erfahren unter: illwerkevkw.jobs

illwerke vkw

Mercato Italiano – Italienischer Markt in Tschagguns

Vom 14. bis 16. Juli kam auch in diesem Jahr wieder ein Stück italienische Lebensfreude mit dem Italienischen Markt „Mercato Italiano“ nach Tschagguns.

Auf dem „Alti Gme Parkplatz“, bei freiem Eintritt, sommerlichen Temperaturen, feinen italienischen Speisen und Getränken war der Markt sowohl am Freitag, am Samstag als auch am Sonntag gut besucht. Am Freitagabend sorgten „Mike Paez & Friends“ für eine tolle Stimmung - am Samstag und Sonntag das „Duo Passione“! Die Markthändler aus den bekanntesten italienischen Landesteilen brachten wieder italienisches Flair nach Tschagguns, welches die zahlreichen Besucher sehr genossen.



„Alpenpflege“ des Bodensee-Gymnasiums Lindau

Umweltschutzaktion auf der Alpe Spora vom 17. bis 19. Juli 2023

Die Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufe des Bodensee-Gymnasiums Lindau war mit 25 Personen deutlich größer als im vergangenen Schuljahr. Sie führten erneut die Alpenpflege rund um die Lindauer Hütte und die Alpe Spora im Montafon durch. Die dreitägige Aktion wurde von den Lehrkräften zusammen mit der Alpengenossenschaft Spora organisiert. Um eine nachhaltige Weidewirtschaft zu gewährleisten, ist eine permanente Pflege der Alpflächen nötig. Dazu gehört beispielsweise das Entfernen von Unkräutern wie dem „Weißen Germer“ oder dem „Kreuzkraut“, die vom Vieh nicht gefressen werden, das Wachstum anderer Kräuter und Gräser verhindern und dem Boden zudem wertvolle Mineralstoffe entziehen. Dabei halfen die Schülerinnen und Schüler genauso wie beim „Schwenden“, also dem Entfernen und Aufschichten von wuchernden Latschenkiefern oder anderen Bäumen aus den Alpflächen.

Aber auch Lagerfeuer, Kartenspiele oder eine Wanderung zum „Drusentor“ machten den Aufenthalt zu einem kurz-

weiligen und sehr abwechslungsreichen Erlebnis. Genächtigt wurde auf der Lindauer Hütte – vielen Dank für die freundliche Aufnahme! Vielen Dank an die Alpengenossenschaft der Sporaalpe – insbesondere Markus Netzer – für die tatkräftige Unterstützung!

Weiters wurde die Aktion von der Gemeinde Tschagguns gefördert, die den Gepäcktransport durchführte, die Bergfahrt auf den Golm organisierte und eine Jause spendierte. Vielen Dank an Golm Silvretta Lünersee Tourismus für die Bergfahrt auf den Golm. Neben dem Umweltamt Vorarlberg war in diesem Jahr auch wieder die Albrecht-von-Dewitz-Stiftung von VAUDE aus Tettngang mit dabei. Diese Stiftung unterstützt gezielt nachhaltige Schulumweltprojekte mit Bergbezug.

Seit Jahren leistet das Bodensee-Gymnasium Lindau mit der fleißigen Arbeit seiner Schülerinnen und Schüler so einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der traditionellen, nachhaltigen Weidewirtschaft auf der Alpe Spora und der dortigen jahrhundertealten Kulturlandschaft.

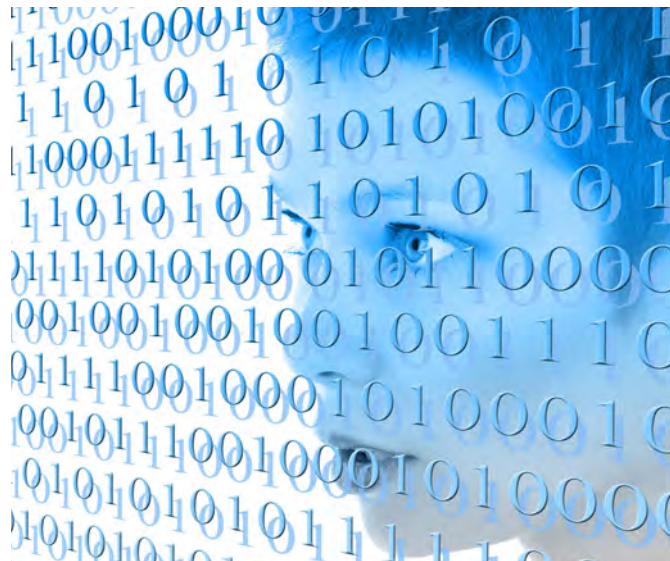
Florian Reisinger (Lehrkraft Bodensee-Gymnasium)



MINT-Erlebniswoche – Einblicke in Montafoner Traditions- und High-Tech-Betriebe

MINT ist die Bezeichnung von Unterrichts/Studienfächern bzw. Berufen aus den Bereichen Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik. Forschen, staunen, entdecken und selbst ausprobieren – das war das Motto der MINT-Feriererlebniswoche vom 10. bis 14. Juli.

30 Montafoner Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen acht und zwölf Jahren erhielten in fünf teilnehmenden Betrieben einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Die Bereiche Landwirtschaft, Tourismus und High-Tech standen in diesem Jahr im Fokus. An fünf Vormittagen demonstrierten Unternehmer*innen und Lehrlingsausbilder*innen – mit einem spielerischen Zugang – wie vielfältig die Welt der MINT-Berufe im Montafon ist. Die MINT-Strategie Vorarlberg ist ein Bildungsprojekt des Landes Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Bildungsdirektion Vorarlberg.



M³ Mountainbike Marathon

Das diesjährige M³ Wochenende vom 28. bis 29. Juli brachte tolle Bewerbe bei ausgezeichneter Witterung! Unterschiedliche Strecken führten durch die aufregende Berglandschaft des Montafon.

Angefangen beim „M3 extrem“ mit 130 Kilometern und spektakulären 4.500 Höhenmetern über den „M2 anspruchsvoll“ mit 65 Kilometern und 2.400 Höhenmetern und den „M1 sportlich“ mit 1.250 Höhenmetern verteilt auf 45 Kilometer bis zum „Mfit“ mit 29 Kilometern und 400 Höhenmetern wurde ein umfassendes sowie spannendes Programm geboten! Das umfangreiche Programm wurde bereichert durch die Montafon E-Mountainbike Genussrunde, den M4 Montafon Village Cross sowie neu die E-Mountainbike Wasserkrafttrunde!

Der M³ Montafon Mountainbike Marathon zählt inzwischen zu einer der attraktivsten Veranstaltungen für am-

bitionierte Sportlerinnen und Sportler und hat eine große Fangemeinde. Das Montafon bietet die idealen Voraussetzungen für die anspruchsvollen aber landschaftlich wunderschönen Streckenführungen mit dem atemberaubenden Bergpanorama. Auch das Rahmenprogramm ist inzwischen zur Institution geworden und begeistert Einheimische und Sportler gleichermaßen.

Die Veranstalter – der Mountainbike Club Montafon und Montafon Tourismus machen dieses Event immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer! Vielen Dank dafür!

Aber ohne die ca. 450 freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre dies alles nicht möglich – Danke für euer aufwändiges Ehrenamt! Danke an alle, die durch ihren Beitrag zum Gelingen der tollen Veranstaltung beigetragen haben!



Tilisuna Bergmesse 2023

Am 15. August, Feiertag Maria Himmelfahrt fand die traditionelle Bergmesse bei der Tilisuna-Hütte statt.

Die Gemeinde Tschagguns hatte einen Buszubringer organisiert, damit möglichst Viele dieser traditionellen Bergmesse beiwohnen konnten. Leider war die Wettervorhersage nicht dazu angetan sich Richtung Tilisuna-Hütte aufzumachen. Trotzdem wurden durch Lisi & Friedl Touristik mit dem Buszubringer ca. 60 Personen Richtung Tilisuna-Alpe transportiert. Die Bergmesse – bei angenehmem Sommerwetter – hielt dankenswerterweise Pater Dariusz Radziechowski, die musikalische Begleitung der Messfeier erfolgte durch „Die Freizeitlosen“ aus Bürs! An diesem „höchsten Älplerfeiertag“ gab es anschließend einen schwungvollen Frühschoppen mit dem „Gamslduo“.

Danke an die Tilisunahütte-Pächterfamilie Jankowitsch für die Organisation/Unterstützung dieser Tradition. Danke an den Alpobmann Hermann Wachter, der den Buszubringer ab dem Staubecken „Fischkalter“ gestattet hat.



Platzkonzerte – Dorfhock 2023

Im vergangenen Sommer verlegte die Harmoniemusik Tschagguns ihre sechs Platzkonzertauftritte an verschiedenste schöne Plätze und Gastgärten in Tschaggunser Ortsteile!

Die Idee des Ortsmarketing Schruns-Tschagguns - neben dem Ortszentrum auch unterschiedliche Plätze und Gastronomiebetriebe zu besuchen - kam sowohl bei Gästen als auch bei Einheimischen sehr gut an und wird nächstes Jahr sicherlich wiederholt und ausgebaut! (Neue Ideen und Anregungen gerne an das Ortsmarketing)

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die großartige Gastfreundschaft gilt den Gastgebern vom Gasthaus Sulzfluh, Golfclub Montafon, Montafon Nordic Schanzenzentrum, Gastgarten ehemals GH Jochum (Familie Tschohl) und DIMI's Café Bistro Restaurant. Leider musste witterungsbedingt der Auftritt beim Hotel Montabella abgesagt werden.

Auf dem Volksschulplatz im Ortszentrum konnten mit Unterstützung der „Gola Drolis“ zwei tolle „Dorfhock“ abgehalten werden. Beim ersten Dorfhock im Juni präsentierte die Trachtengruppe Schruns mit der Harmoniemusik Tschagguns ein unterhaltsames, umfangreiches sowie traditionelles Programm.

Beim zweiten Dorfhock im Juli sorgten die „Muvukanten“ - wie immer - für tolle, unterhaltsame Stimmung. Beide „Dorfhock“ waren sehr gut besucht!

Beim dritten Dorfhock spielte leider das Wetter nicht mit und er musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Harmoniemusik Tschagguns sowie bei den „Gola Drolis“ für die sehr gute Zusammenarbeit und die großartige, ehrenamtliche Vereinsarbeit!



Montafoner Resonanzen 2023 in Tschagguns

Die Montafoner Resonanzen sind ein einzigartiges Kulturfestival, das sich sowohl bei den Montafonern als auch bei unseren Gästen großer Beliebtheit erfreut! Sechs verschiedene Genres – Bläser, Jazz, Kammermusik, Volksmusik, Orgel, Crossover – erfreuen vom 3. August bis 16. September die Besucher*innen.

Das Eröffnungskonzert der Montafoner Resonanzen fand dieses Jahr in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche statt. Im Rahmen des „Blälerschwerpunktes“ war das Trio Clari-Noir zu Gast. Ein sehr ungewöhnliches Ensemble, welches seinen Weg als Brückenbauer zwischen Klassik – Neuer Musik – Jazz und Weltmusik sieht. Ihre stilistische Vielseitigkeit in den „Klarinettenwelten“ hat die zahlreichen Besucher begeistert.

Jazz am Stausee mit den Hardt Stompers wurde leider durch eine sehr schlechte Wettervorhersage „beeinträchtigt“ (der Regen kam dann tatsächlich erst einige Zeit später!). Und so wurde das Konzert am „Ausweichplatz“ vor dem Feuerwehrhaus Latschau ausgetragen. Die Hardt Stompers begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher*innen mit bekannten Nummern aus den unterschiedlichsten Genres der Jazz-, Tanz- und Unterhaltungsmusik sowie Ragtime, Blues, Dixieland usw. Es wurde Jazz in seiner unterhaltsamsten Form geboten! Vielen Dank an die Ortsfeuerwehr Latschau für die kurzfristige Unterstützung der Veranstaltung!

Die traditionellen Volksmusiktage der Montafoner Resonanzen brachten auch für Tschagguns mit der Volksmusik am Berg einen weiteren Höhepunkt. Unsere Gasthäuser am Golm – Haus Matschwitz, Berghof Golm und Holzschopf luden zur Einkehr bei stimmungsvoller Musik. Bradlberg

Trio, BlechMalAcht und die Stubaijer Freitagsmusig ließen Volksmusik vom Feinsten erklingen!

Das Montafon hat mit seinen 17 Orgeln eine überaus reiche Orgellandschaft. Als Königin dieser Orgeln kann man durchaus unsere über 200 Jahre alte Bergöntzle Orgel bezeichnen. Beim Orgelschwerpunkt der Montafoner Resonanzen war der international tätige Organist Roman Summereder zu Gast in der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Dass er ein konzertierender Organist, reflektierender Künstler und erfahrener Musiker ist, durfte man bei diesem Konzert erleben. Das Programm umfasste selten zu hörende Orgelwerke aus Mitteleuropa (Epoche zwischen 1450 bis 1700) bis zur Orgelmusik unserer Zeit und trug dem historischen Klang unserer Bergöntzle Orgel Rechnung.



Alpabtrieb 2023

Am 9. September fand im Ortszentrum ab 9 Uhr der große Alpabtrieb der Alpen Hora, Latschätz und Tisusuna statt. Zu diesem traditionellen Höhepunkt im bäuerlichen Leben hatten sich auch heuer wieder sehr viele Besucher im Tschaggunser Ortszentrum eingefunden.

Der große Bauernmarkt beim Parkplatz „Alti Gme“, bei dem die Alpen ihre frischen Produkte verkauften und auch zahlreiche andere regionale Produkte angeboten wurden, war sehr gut besucht.

Schon früh am Vormittag, ab 10 Uhr, spielte die Harmonie-musik Tschagguns einen Frühschoppen. Um 11 Uhr folgte eine schwungvolle, musikalische Unterhaltung Liveunterhaltung. Um ca. 11 Uhr trafen dann die ersten, kunstvoll geschmückten Kühe, Pferde und Esel im Ortszentrum ein. In bewährter Art und Weise vermittelte Karl-Ludwig Ortner während der Veranstaltung durch seine interessante Moderation allerlei Wissenswertes zur Alpwirtschaft sowie der Landwirtschaft im Allgemeinen.

Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Art und Weise der Viehzuchtverein Tschagguns. Vielen Dank an alle Alpverantwortlichen für die konstruktive Mitarbeit, Danke den Äplern für ihren Einsatz – nicht nur beim Alpabtrieb, sondern während des ganzen Alpsommers! Danke an die Ortsfeuerwehr Tschagguns in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Schruns – sie hatten die nicht immer einfache Verkehrsregelung im Griff. Danke an die Firma Jäger für die Parkierungsmöglichkeiten. Danke an Angelika Vonbank vom Ortsmarketing für die Gesamtorganisation sowie dem Bauhof der Gemeinde Tschagguns für die tatkräftige Unterstützung!



Gemeindemitarbeitervorstellung/Verwaltung – „Wir stellen uns vor“



Selina Seeberger
Bürgerservice, Sekretariat

„Speziell bei Organisationsaufgaben freue ich mich auf die schönen Momente sowie strahlende Gesichter der Bürger:innen.“



Nina Stemer-Galehr, MAS
Amtsleitung

„Aufgrund der vielfältigen Aufgabenbereiche und der Weiterbildungsmöglichkeiten ist die Arbeit bei der Gemeinde sehr abwechslungsreich und interessant.“



Natascha Fritz
Buchhaltung

„Seit Juli 2023 bin ich bei der Gemeinde Tschagguns tätig und hoffe, mit meiner Unterstützung das Team zu bereichern.“



Angelika Ströhle
Verwaltung, Sachbearbeitung

„Meine Arbeit in den verschiedenen Abteilungen ist sehr vielseitig. Die Themen sind spannend und haben immer wieder Berührungspunkte.“



Patrick Salzgeber
Gästemeldewesen, Assistenz

„Ich schätze den persönlichen Kontakt mit den Bürger:innen sowie den großen Zusammenhalt im Team.“



Helga Huber
Buchhaltung, Gemeindegasse

„Die Arbeit bleibt durch die täglich neuen Herausforderungen spannend und vielseitig.“



Franz Wachter BM
Bauamt

„Die Kombination zwischen Büro und Außendienst macht es aus.“
„Mit meinem Fachwissen freue ich mich Tipps und Lösungen anbieten zu können.“



Denise Draxl
Bürgerservice, Gästemeldewesen

„Die Arbeit im Gästemeldeamt und speziell der individuelle Kontakt mit den Vermietern erfüllt mich mit viel Freude.“



Elisabeth Kohler
Legalisatorin

„Die Unterstützung der Fachabteilungen erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, welcher ich mit Begeisterung nachgehe.“

Aktivpark Montafon – Saisonöffnung

Saisonöffnung: 20. Oktober 2023

Saisonkartenvorverkauf

11.10. – 13.10.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Herbst 2023

Öffentlicher Publikumslauf

20.10. – 23.12. DI bis SO von 13:30 – 16:00 Uhr
(geschlossen: 1.11.2023 und 24.12.2023)

Eisstockschießen

ab Ende November – Voranmeldung bis am Vortag
16:00 Uhr unter + 43 664 810 6305 oder
ap@aktivpark-montafon.at



Wir suchen dich!

Wir brauchen:

Unterstützung im Reinigungsteam

Anstellung in Teilzeit
(alle Varianten möglich)

Arbeitszeiten:
immer vormittags - Tage nach Vereinbarung

Wir bieten einen familienfreundlichen Arbeitsplatz und eine faire Entlohnung.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!



www.vsz-tschagguns.at

Telefon: 05556/76176
info@vsz-tschagguns.at

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

Wenn man Informationen zu längst vergangenen Zeiten benötigt, sucht man zuerst meistens nach Textinformationen. Bildquellen können aber ebenso äußerst informativ sein, gerade dann, wenn man etwa erfahren möchte, wie Tschagguns früher ausgesehen hat.

So ist das Bildarchiv des Montafon Archivs nicht nur äußerst umfangreich, sondern stellt auch einen wertvollen Fundus dar. Dazu gehören allein zu Tschagguns hunderte Postkarten, diverse Fotoalben und auch unterschiedlichste Werbematerialien. Sogar alte Faschingszeitungen können in diese Liste aufgenommen werden.

Einige von ihnen werden nun exemplarisch abgedruckt. Das „Abendgebot“ vom ehemaligen Bürgermeister Eduard Bitschnau aus dem „Tschagguser Fasnadblättli“ von 1983 ist eine kombinierte Text- und Bildquelle und war ein Zufallsfund im Rahmen der Recherche für diesen Beitrag. Darin beklagte sich der Bürgermeister vor 40 Jahren über die neue Bürgerliste unter der Leitung von Ing. Horst Hefel.

Die Postkartensammlung des Montafon Archivs ist äußerst reichhaltig. Eine der hier abgebildeten Postkarten aus der Zeit um 1950 zeigt das 1970 abgerissene Sporthotel Adler, an dessen Stelle heute das Haus Piz Buin steht sowie rechts die heutige „Alti Gme“, in der bis 1956 die Volksschule und später das Gemeindeamt untergebracht war.

Eine weitere Postkarte zeigt eine alte Ansicht von Latschau, damals noch Landschaft genannt, aus den 1910er Jahren. Zu jener Zeit gab es dort noch kein Staubecken. Dafür stand noch die alte Kirche.

Zusätzlich abgebildet sind noch ein altes Werbeplakat für die Sesselbahn Grabs im A3-Format aus dem Nachlass des langjährigen Verkehrsamtsleiters Max Salzgeber sowie eine Seite eines Fotoalbums von 1931, das online eingesehen werden konnte. Es zeigt neben der Wallfahrtskirche auch das Staubecken auf Bitschweil.

Dr. Andreas Brugger
(Montafoner Museen/Montafon Archiv)

SESSELBAHN GRABS
700-1400 m

TSCHAGGUNS
„Der gute Wandertip!“

Wanderziele ab Bergstation

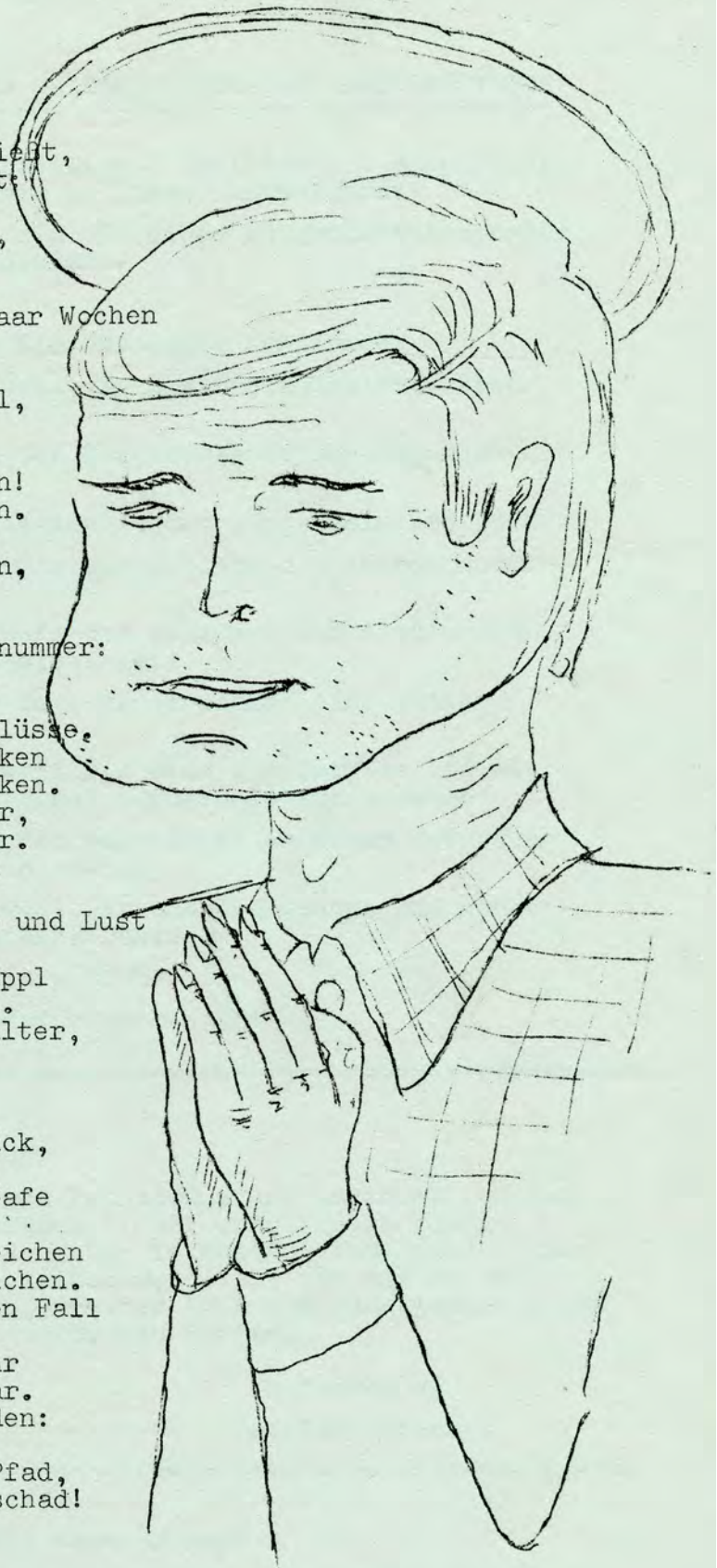
Alpe Alpila	1688 m
Mittagspitze	2168 m
Tobelsee	2041 m
Tilisunahütte	2208 m
Sulzfluh	2828 m



Bürgermeisters Abendgebet

Müde bin ich, geh zur Ruh',
 schließ das eine Äuglein zu.
 Bevor sich auch das andre schließt,
 hör, o Herr, was mich verdrießt.
 Erhalte mir die Bürgerliste,
 die einst groß die Fahne hißte,
 doch dann schwer über Gebühr
 litt an eignem Krebsgeschwür,
 das -- o Schreck! -- vor ein paar Wochen
 öffentlich ist ausgebrochen
 wie auf Sodoma der Schwefel.
 Behüte mir den Horst, den Hefel,
 weil ich ohne diesen Mann
 einfach nicht mehr leben kann.
 Herr, hab doch mit ihm Erbarmen!
 Ich möcht ihn liebevoll umarmen.
 Bitte laß es mir auch glücken,
 Friedl Haas ans Herz zu drücken,
 war'n doch seine langen Reden
 höchste Seeligkeit für jeden.
 Dann wär' noch meine Lieblingsnummer:
 mein vereirter Heinzl Trummer,
 dessen geistigen Ergüsse
 verhinderten manch falsche Schlüsse.
 Ich möchte ihm aus freien Stücken
 'nen Kuß auf beide Wangen drücken.
 So gehe ich zum nächsten weiter,
 zu Koni, unserm Schischulleiter.
 Wie kann man weiterhin bestehn
 ohne dessen Glanzideen?
 Wie drückt' ich gern voll Lieb und Lust
 ihn an meine Vaterbrust!
 Glorifiziert mit Heil'gen-Schäppl
 seh' ich meinen Schatten-Seppl.
 Er zog die Fäden, drückte Schalter,
 daß aus tiefstem Mittelalter
 die Gemeinde ist zu Pracht
 und Glanz und Glorie erwacht.
 Herr, was wär' das für ein Glück,
 fände er zu mir zurück!
 Auch 's Günterlein vom Sport-Cafe
 war mir eine gute Fee.
 Ich wein' um ihn zum Steinerweichen
 und möcht' ihm beide Hände reichen.
 Dann gibt's noch den speziellen Fall
 aus meinem eignen Hasenstall:
 Guntram, der doch Jahr für Jahr
 mein liebster Herzensbruder war.
 Ich will es öffentlich verkünden:
 Ich verzeih ihm alle Sünden.
 Bring ihn zurück zum rechten Pfad,
 es wär' fürwahr um ihn recht schad!

 Herr, leg mir die Mandatare
 etwas mehr an die Kandare,
 damit mir fürderhin gelingt
 zu tun, daß keiner mehr verspringt.
 O du lieb Schutzengele mein,
 laß alle mir gestohlen sein,
 wie Volksvertretungspotentaten
 und alle Listenkandidaten,
 die kommen werden, kommen, kamen,
 in alle Ewigkeiten. Amen.



Neues Kindergartenjahr 2023/2024

Am 11.9.2023 starteten wir mit 72 Kindern ins neue Kindergartenjahr. Brigitte wird uns mit Ende Oktober nach über 30 Jahren verlassen. Da sich leider keine Pädagogin finden ließ, die die Gruppe übernimmt, haben wir uns entschieden, die Kinder der Käferle Gruppe aufzuteilen und eine 3-Jährigengruppe zu machen, die von Hildegard und Beatrice geführt und mit Georgia unterstützt wird. Eine neue Assistentin wurde ebenfalls eingestellt. In der Mäuse und der Murmille Gruppe sind somit jeweils 20 Kinder, bei den

Fröschen 19 und in unserer 3-Jährigengruppe 13 Kinder. Aufgrund des neuen Kindergartengesetzes haben wir unsere Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 17.00 auf 17.30 Uhr ausgeweitet. Für weitere Nachmittage bestand für dieses Betreuungsjahr kein Bedarf, somit haben wir montags, mittwochs und freitags wie bisher bis 13.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr 2023/24 mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern!



Volksschule – Schulbeginn 2023/24

95 Kinder besuchen in diesem Schuljahr aufgeteilt in sechs Klassen die Volksschule Tschagguns.

Trotz großem Lehrermangel ist es uns gelungen alle Klassen mit hervorragenden und ausgebildeten Lehrpersonen zu besetzen. Das Zusatzfach „Englisch“ wird in allen Stufen angeboten und für die Kinder der vierten Klasse gibt es heuer erstmalig das Freifach „Digitales Lernen“. Für alle mehrsprachigen Kinder bieten wir eine Intensiv-Förderung in Deutsch an. Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung findet von Montag bis Donnerstag statt und wird von der Kinderbetreuung Vorarlberg abwechslungsreich gestaltet.

Nach einem ausgewogenen Mittagessen (Lieferung vom Schulsportzentrum Tschagguns) werden die Kinder von Lehrpersonen bei den Hausaufgaben unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Montafon und dem ASKÖ (Sportverein) hat sich bewährt und wird auch in diesem Schuljahr fortgesetzt. Mit individuellen Lernmethoden versuchen wir Freude am Lernen zu wecken. Neben den Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen ist es uns wichtig, den Kindern einen abwechslungsreichen Unterricht mit vielen Besonderheiten (Schiwoche, Theater, Musical, Konzerte, usw.) anzubieten.

Manuela Wolf



Neues Schuljahr im Vorarlberger Schulsport-Zentrum



Nach einem heißen Sommer kehrt auch im Internat der Skimittelschule Schruns, das im Vorarlberger Schulsport-Zentrum (VSZ) beheimatet ist, der Schulalltag ein.

Mit insgesamt 49 Schüler:innen in 4 Schulstufen werden die Kinder aus ganz Vorarlberg mit Schwerpunkt Ski Alpin und Nordisch betreut. Darunter befinden sich auch drei Schweizer Schülerinnen. Während der Schulbetrieb, schwerpunktbedingt sprengelunabhängig, in der Mittelschule Schruns-Dorf stattfindet, werden die Kinder darüber hinaus im Schulsport-Zentrum betreut. Was viele nicht wissen: Die Skimittelschüler:innen haben einen Winter- und einen Sommerstundenplan. Im Winter wird dadurch ermöglicht, dass das Training an den Vormittagen im Ski-gebiet erfolgen kann. An den Nachmittagen finden dann

die Schulstunden statt. Im Sommer dreht sich das Blatt wieder und der Konditions-Trainingsbetrieb wandert in den Nachmittag. Die Betreuungsform richtet sich nach interner oder externer Schulform. Die externen Schüler:innen werden bis Ende der letzten Lerneinheit um 19:45 Uhr im Schulsport-Zentrum betreut und gehen dann nach Hause. Die internen Schüler:innen schlafen im Heim. In Summe ein sehr kompaktes und effizient durchplantes Konstrukt, das den sportlichen Fähigkeiten der Schüler:innen gerecht wird, aber auch viel Disziplin erfordert. Wenn man die Schüler:innen über das Schuljahr begleitet, ist es beachtenswert zu sehen, wie sehr sie über sich hinauswachsen, sich entwickeln und mit welcher Freude und Motivation sie jeden Tag meistern. Das Team des VSZ wünscht hiermit allen Schüler:innen einen erfolgreichen Schulstart!



LANG VONIER ARCHITEKTEN

NEWS AUS HOLLAND:

Aus einer alten Produktionshalle wurde das neue Headquarter von Comhan Holland Aluminium.

JETZT anmelden!



**In einzelnen Fächern gibt es noch
freie Plätze für das kommende
Schuljahr - jetzt anmelden!**

**Das Team der Musikschule Montafon
freut sich schon sehr auf Dich!**

www.musikschule-montafon.at
Batloggstraße 36, 6780 Schruns
+43 5556 72118

Musikschule Montafon

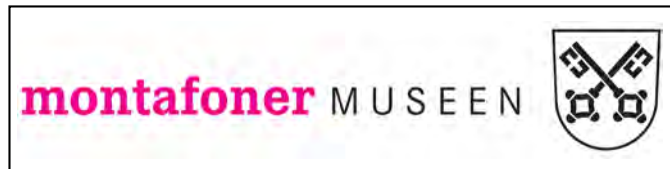


(Auszug)
Außenstelle Montafon
September 2023 – November 2023

AE7501 Hatha Yoga im Montafon	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Donnerstag, 14.09.2023 um 18:00 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Stefanie Sadkaoui
AE3007 Fotokurs: Bildgestaltung	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Mittwoch, 20.9.2023 um 8:30 Uhr (2 x 3 Stunden)	Ref.: Susanne Bell
AE6322 Das Comeback der Rexgläser	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Küche
Beginn: Donnerstag, 21.9.2023 um 17:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Sara Kapeller
AE8103 Achtung Baustelle - Pubertät Workshop	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Donnerstag, 21.9.2023 um 19:30 Uhr (1 x 2 Stunden)	Ref.: Angelika Wischenbart
AE6300 Sennschule – Frischkäse selber machen!	Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns
Beginn: Freitag, 22.9.2023 um 16:00 Uhr (1 x 2 Stunden)	Ref.: Werner Fritz
AE7407 Balsame aus heimischen Kräutern	Ort: Seminarraum "Unteres Vand" 6793 Gaschurn
Beginn: Freitag, 22.9.2023 um 19:00 Uhr (1 x 2 UE)	Ref.: Sabine Fitsch, Kräuterpädagogin
AE8717 Autog. Training mit Klangpädagogik (7- 12 J)	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Donnerstag, 28.9.2023 um 16:45 Uhr (6 x 1 UE)	Ref.: Sabine Borgogno
AE7402 Kräuter Workshop (heimische Kräutertees)	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Freitag, 6.10.2023 um 18:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Angelika Thaler-Zugg
AE7500 Yoga Dance	Ort: Pfarrsaal St. Jodok ("Stärnasaal")
Beginn: Freitag, 6.10.2023 um 8:00 Uhr (8 x 1 Stunde)	Ref.: Claudia Dossenbach
AE8301 Es raschelt im Wald (8 - 10 Jahre)	Ort: Kloster Gauenstein, Schruns
Beginn: Freitag, 13.10.2023 um 14:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Stefanie Peiker
AE6318 Brot backen, leicht gemacht!	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Küche
Beginn: Dienstag, 24.10.2023 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)	Ref.: Stefan Kothner
AE8713 Selbstverteidigungskurs (ab 11 Jahre)	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Freitag, 27.10.2023 um 17:00 Uhr (2 x 2 UE)	Ref.: Mag. Michael Hoor
AE8600 Familientöpfen (ab 4 Jahre)	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn: Dienstag, 31.10.2023 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
AE6000 Keramik, wie sie mir gefällt	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn: Dienstag, 31.10.2023 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
AE8607 Kinder Sennschule (10 - 16 Jahre)	Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns
Beginn: Freitag, 3.11.2023 um 14:00 Uhr (1 x 2 Stunden)	Ref.: Werner Fritz
AE6103 Moderne Kalligraphie	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Mittwoch, 8.11.2023 um 14:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Renate Welte
AE7409 Herstellung natürlicher Badesalze	Ort: Seminarraum "Unteres Vand" 6793 Gaschurn
Beginn: Freitag, 10.11.2023 um 19:00 Uhr (1x 2 UE)	Ref.: Sabine Fitsch, Kräuterpädagogin
AE6315 Stollen für die Adventszeit	Ort: Polytechnische Schule Außermontafon
Beginn: Samstag, 18.11.2023 um 10:00 Uhr (1 x 5 Stunden)	Ref.: Sara Kapeller
AE1006 Einführung in das Lesen alter Schriften	Ort: Heimatmuseum Schruns
Beginn: Mittwoch, 22.11.2023 um 18:00 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: MMag. Dr. Michael Kasper
AE8608 Kinder backen Weihnachtskekse (ab 5 Jahre)	Ort: Polytechnische Schule Außermontafon, Küche
Beginn: Freitag, 24.11.2023 um 14:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Sara Kapeller

Anmeldung und Information: VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz Tel.: 05552/ 65205,
info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at

Kulturangebot im Herbst 2023 – Montafoner Museen



Nach einem kulturellen Sommer steht ein ebenso vielfältiger kultureller Herbst bevor. Zahlreiche Formate wie der Tag des Denkmals, die Lange Nacht der Museen und das Montafoner laden zum Besuch. Dazu werden zahlreiche Ausstellungen eröffnet und durch begleitende Führungen oder Spaziergänge ergänzt.

Ein Überblick

Das Luaga, Losna & Stuna Programm geht noch bis 1. Oktober, Details auf www.montafon.at/veranstaltungskalender

Montag, 14-17 Uhr
Wintersportsammlung Tschagguns,
Kurzführungen während der Öffnungszeiten

Dienstag, 10 Uhr, Kulturspaziergang Gaschurn
Dienstag, 16 Uhr, Kirchenführung St. Gallenkirch

Mittwoch, 9:55 Uhr, Silberpfad Kristberg
Mittwoch, 16 Uhr,
Museumsführung Heimatmuseum Schruns
Jeden 1. Mittwoch des Monats – Abendliche Museumsführung im Heimatmuseum
2 x im Monat, 16 Uhr – Geschichte(n) im Museum für Kinder

Donnerstag, 10 Uhr, Montafonerhaus-Weg in Gortipohl
Donnerstag, 16 Uhr, Kirchenführung Bartholomäberg

Freitag, 13:30 bis 16 Uhr, Führungen und
Schausägen „Müllli Ferdi“ Latschau
Freitag, 14 Uhr,
Führungen Schanzenzentrum Montafon Nordic

Sonntag, 10 Uhr – Ortsführung Schruns
Sonntag, 13:30 bis 16 Uhr – Altes Schualhüsli Bitschweil –
Kurzführungen während der Öffnungszeiten

Sonntag, 10 Uhr, Treffpunkt vor dem Heimatmuseum ORTSFÜHRUNGEN MIT DEM SCHWERPUNKT „SCHRUNSER GASTHÄUSER MIT GESCHICHTE“

Passend zur aktuellen Sommerausstellung im Heimatmuseum „Schranser Gasthäuser mit Geschichte“ werden die wöchentlichen Ortsführungen durch Schruns an den Sonntagen im September unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Schranser Gasthäuser von Barbara Tschugmell geleitet, die für Ausstellung und Publikation mit zahlreichen Zeitzeug:innen gesprochen hat. Dauer ca. 1,5 Stunden

**5. Oktober und 9. November, 17 Uhr,
Treffpunkt vor dem Heimatmuseum
ARCHITEKTURSPAZIERGANG DURCH SCHRUNS:
SCHRUNSER GASTHÄUSER MIT GESCHICHTE
mit Alexander Haumer und Manfred Schlatter**



EINTRITT FREI IN DIE 4 MONTAFONER MUSEEN an allen Sonntagen im Oktober

Traditionell noch bis 26. Oktober sind die 4 Montafoner Museen geöffnet. An den Sonntagen im Oktober ist der Eintritt für alle Besucher:innen frei. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Ab ins Museum!

Talgeschichte trifft Talzukunft. „Ein Blick in die Montafoner Geschichte öffnet dem Suchenden viele Fenster.“

Samstag, 7. Oktober 2023, 19 Uhr, Montafoner Heimatmuseum Schruns WOHL WOLLE – TEXTILES KULTURERBE UND ZEITGENÖSSISCHE MODE

Vernissage im Rahmen der ORF Langen Nacht der Museen

Die Montafoner Museen entwickelten im Rahmen des Projekts „Textilwerk Montafon“ neue Perspektiven auf die Verarbeitung der Wolle von Montafoner Steinschafen hin zum „Montafoner Tweed“. Auf der Grundlage traditioneller Handwerkstechniken sowie Forschungen zu historischen Textilien entstanden in Kooperation mit Montafoner Steinschaffbauern, Expertinnen im textilen Handwerk und der Modeklasse der Universität für angewandte Kunst in Wien neue Möglichkeiten der Verarbeitung und des Designs. Neue Optionen der Zusammenarbeit über regionale Wertschöpfungsketten werden derzeit im Rahmen des grenzüberschreitenden Alpine-Space-Projekts „Alp-Textyles“ ausgelotet. Erstes Ergebnis der intensiven Auseinandersetzung ist nun eine Ausstellung, welche regionalhistorische Bezüge zur Textilverarbeitung im Montafon vermittelt und zugleich avantgardistische Designentwürfe junger, internationaler Modeschöpfer tradierten Vorstellungen gegenüberstellt. Die ersten Entwürfe der jungen Modeschöpfer:innen erzielten internationale Aufmerksamkeit und wurden zum Teil ausgezeichnet.

- Expert:innen-Runde, Einblicke und Ausblicke
- Präsentation einzelner Entwürfe der Student:innen
- Möglichkeiten zum Gespräch
- Mit Bewirtung

Tickets: 15 € regulär, 12 € ermäßigt und 6 € (Bludenz, Klostertal, Gr.Walsertal und Montafon)

Detailprogramm auf langenacht.orf.at/

Die Tickets sind schon vorab im Montafoner Heimatmuseum in Schruns erhältlich und dienen als Fahrschein für den ÖPNV.



17. bis 21. Oktober 2023

6. MONTAFONER GIPFELTREFFEN „JENSEITS VON RECHT UND ORDNUNG: „GESETZLOSE“ IN DEN BERGEN UND DIE VERTIKALEN GRENZEN VON HERRSCHAFT“ Internationale Wissenschaftstagung im Montafon

Zum bereits sechsten Mal findet die hochkarätige internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ im Montafon statt. Zahlreiche international renommierte Experten beschäftigen sich mit dem Thema „Jenseits von Recht und Ordnung: „Gesetzlose“ in den Bergen und die vertikalen Grenzen von Herrschaft“, tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden.

Details und (vorläufiges) Programm auf:

www.montafoner-gipfeltreffen.at

Die Tagung ist öffentlich. Eintritt frei

**Tagungsort: Kulturbühne Montafon,
Batloggstraße 24, 6780 Schruns**

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 18 Uhr, SCHRUNSER GASTHÄUSER MIT GESCHICHTE, Erzählcafé zur aktuellen Ausstellung

Samstag, 4. November 2023, 17 Uhr, Werner Salzgebers Diele, Alpilaweg 3, Tschagguns GEORG FRIEDRICH HAAS: VERGIFTETE ZEITEN. DIE SELBST-BEFREIUNG EINES NAZIBUBEN Lesung

Der im Montafon aufgewachsene Georg Friedrich Haas ist nach einer internationalen Abstimmung der italienischen Musikzeitschrift „Classic Voice“ der wichtigste lebende Komponist weltweit. Seit vergangenem Herbst erregt er nicht mehr nur mit seinen musikalischen Schöpfungen Aufsehen, sondern auch mit einer Autobiografie, in der er beschreibt, wie er in einer Familie aufwuchs, die ihre Begeisterung für den Nationalsozialismus auch nach 1945 weiterpflegte und die ihn mit ihrer Ideologie regelrecht „vergiftete“. Im Rahmen einer Lesung stellt Haas sein Buch erstmals im Montafon vor und berichtet, wie seine einschlägigen Erlebnisse nicht nur sein Leben, sondern auch seine Musik geprägt haben.

Eintritt frei, bitte unbedingt öffentliche Parkplätze benutzen

Freitag, 17. November 2023, 15 Uhr, Kulturbühne Montafon „IMMATERIELLES KULTURERBE IN TIROL UND VOR- ARLBERG“: EIN TOURISMUSFAKTOR? Thematisches Austauschtreffen anlässlich des Jubi- läumsjahres der Konvention von 2003 zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes

Eintritt frei, Anmeldung unter
info@montafoner-museen.at oder
unter Tel.: +435556-74723

Donnerstag, 30. November 2023, 19 Uhr, EINST & JETZT: MONTAFONER ZEITREISE Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation mit Markus Braunger „Nichts ist stetig - nur der Wandel“

Weitere Informationen auf
www.montafoner-museen.at
T.: +43 5556 74723
Mail: info@montafoner-museen.at

Montafoner Gastgeberakademie



Ein exklusives Angebot für alle Montafoner Gastgeberinnen und Gastgeber

Gastgeber zu sein ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeberinnen und Gastgeber im Tal. Deshalb unterstützen wir, Montafon Tourismus, mit der „Montafoner Gastgeberakademie“. Das Angebot an Kursen und Workshops ist breit gefächert. Eine Auswahl der aktuellsten Kurse:

Privatzimmervermieter – Gefangen zwischen Steuer- und Gewerberecht?

Bei diesem Vortrag wird die Abgrenzung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung gegenüber Einkünften aus Gewerbebetrieb erklärt und mit Praxisbeispielen näher gebracht

Kursleiter: Steuerberater Mag. Klemens Vallaster
Donnerstag, 28. September | 18:00 Uhr | MT Zentrale

E-Mail Anfrage professionell beantworten

In diesem Halbtagesseminar optimierst Du Deine E-Mail-Angebotsvorlagen. Anhand eines Mystery-Mailchecks sowie mit vielen konkreten Tipps und Empfehlungen ist eine hohe Praxis-Relevanz garantiert.

Donnerstag, 19. Oktober 2023 | 13:30 Uhr | TI St. Gallenkirch

SmartVideo - Mit dem Smartphone ansprechende Videos gestalten

Ein Smartphone ist eine Videokamera, mit der man auch telefonieren kann, und ein perfektes Schnittstudio. An diesem Tag lernst Du die Basics wirkungsvoller Videografie. Idee, Dreh, Schnitt, Publikation.

Kursleiter: Prof. Ulrich Herburger, (MA) in Film- und TV-Produktion

Donnerstag, 9. November 2023 | 9:00 Uhr | MT Zentrale

Preiskalkulation

Anhand konkreter Praxisbeispiele wird vorgezeigt, wie einfach es sein kann, den richtigen Preis für sein Zimmer/Appartement festzulegen. Mit einem vorbereiteten Excel-Modul werden die Schritte visualisiert, die notwendig sind, um einen Verkaufspreis anzusetzen.

Dieser Workshop richtet sich an unsere Ferienwohnung- und Privatzimmervermieter.

Kursleiter: Jürgen Schneider

Dienstag, 5. Dezember 2023, 18:00 Uhr | TI Gaschurn

Weitere Informationen zum Kursprogramm sowie zur Anmeldung unter montafon.at/de/Gastgeber/Gastgeberakademie oder per E-Mail an gastgeberservice@montafon.at.

Die Teilnahme ist kostenlos! Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 20 Personen begrenzt.



„Muntafu + Du“ – Tourismus geht uns alle an Jugend-Ferienprogramm stieß auf äußerst positive Nachfrage

Mit „Muntafu + Du“ organisierte Montafon Tourismus in Kooperation mit der PTS Montafon vom 17. bis 21. Juli 2023 eine Veranstaltungsreihe für Montafoner Jugendliche, um ihnen ihre Heimat näher zu bringen und deren positive Einstellung zum Tourismus zu forcieren.

Durch die kostenlose Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten wurde den Jugendlichen das touristische Angebot im Tal auf erlebnisreiche Art und Weise aufgezeigt. Der Tourismus bildet seit vielen Jahren den wichtigsten Wirtschaftszweig im Montafon. Zahlreiche Freizeit- und Infrastrukturangebote schaffen gemeinsam mit der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft des Montafon einen attraktiven (Er-)Lebensraum, der als solcher nicht nur Gästen, sondern auch Einheimischen zur Verfügung steht. „Der Tourismus ist Teil des Lebensraumes Montafon und muss der lokalen Bevölkerung Vorteile bringen“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Vor diesem Hintergrund wurde die Veranstaltung „Muntafu + Du“ ins Leben gerufen, um Montafoner Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren zu vermitteln, welche Vorteile sie durch den Tourismus genießen. Vom 17. bis 21. Juli 2023 konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos an verschiedenen Aktivitäten wie unter anderem an einem Klettersteigkurs, einem Mountainbike-Techniktraining, einem Kochkurs oder auch einer Wellness-Behand-



lung teilnehmen und so das facettenreiche Tourismusangebot im Tal kennenlernen. „Äußerst erfreulich ist, dass fast alle Programmpunkte bis auf den letzten Platz ausgebucht waren“, zieht Projektkoordinatorin Annette Keckeis von Montafon Tourismus Bilanz und ergänzt: „Dies ist mit Sicherheit auch darauf zurückzuführen, dass die Schülerinnen und Schüler der PTS Montafon von Anfang an in die Veranstaltungsplanung miteinbezogen wurden“. In verschiedenen Workshops, begleitet von Montafon Tourismus, wurden die Schülerinnen und Schüler im Zuge der Konzeptentwicklung an das Projekt herangeführt. Dabei wurden ihre Interessen und ihr Freizeitverhalten evaluiert und ein Programm gestaltet, das den Vorstellungen der im Fokus stehenden Generation entspricht – was auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Jugendlichen bestätigen.

„SAUBER HEIZEN FÜR ALLE“ Mit bis zu 100 % Förderung

Mit dieser Förderung werden Haushalte beim Heizungstausch unterstützt, deren Einkommen unter definierten Gesamtbeträgen liegt. Je nach Einkommen werden bis zu 100 % der Kosten für den Tausch eines fossilen Heizsystems (Öl, Gas, Allesbrenner, Stromdirektheizung) gegen eine klimafreundliche Holzcentralheizung (Pellets, Stückgut, Hackgut), eine Wärmepumpe oder einen Nah-/Fernwärmeanschluss gefördert.

In den Genuss kommen Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Richtwert: Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einem bestimmten Wert liegt.*

Beispiele:

- ▶ Haushalt mit 1 Erw.:
100 % bei max. € 1.554 | 75 % bei max. € 1.808
- ▶ Haushalt mit 2 Erw.:
100 % bei max. € 2.331 | 75 % bei max. € 2.712
- ▶ Haushalt mit 2 Erw. und 1 Kind:
100 % bei max. € 2.797 | 75 % bei max. € 3.254
- ▶ Haushalt mit 1 Erw. und 2 Kindern:
100 % bei max. € 2.486 | 75 % bei max. € 2.893
- ▶ Haushalt mit 2 Erw. und 2 Kindern:
100 % bei max. € 3.263 | 75 % bei max. € 3.797

* Als Erwachsene gelten alle Personen ab 14 Jahren. Das Einkommen von im Haushalt lebenden Personen unter 24 Jahren wird nicht mitgezählt. Laut Förderbedingungen Bund und Land – alle Angaben sind ohne Gewähr.

Fragen? Wir beraten Sie gerne.

kuster
GEBÄUDETECHNIK GMBH
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Kuster Gebäudetechnik GmbH
Auweg 6 • 6780 Schruns
T 05556 72889 • F 05556 72889-18
info@kuster.at • www.kuster.at



Die Muntafuner Gaglaweg sind eröffnet



Elf neue Kinderwanderwege entführen auf eine Entdeckungsreise durch das Montafon

Pünktlich zum Start der Sommerferien in Vorarlberg hat Montafon Tourismus am Donnerstag, dem 6. Juli 2023, die Muntafuner Gaglaweg eröffnet. Auf spielerische Art und Weise laden elf neue Kinderwanderwege kleine Forscherinnen und Forscher ab fünf Jahren auf eine interaktive Entdeckungsreise durch das Montafon ein. Mithilfe des Montafoner Steinschafs Erna sowie eines Rätselbuches werden so die authentischen Besonderheiten der Montafoner Ortschaften kindergerecht erfahrbar.

Zur offiziellen Eröffnung der neuen Muntafuner Gaglaweg lud Montafon Tourismus am Donnerstag, 6. Juli 2023, beim Aktivpark Montafon. Mit dabei waren neben Bürgermeister Herbert Bitschnau (Tschagguns) unter anderem einige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tschagguns, die einen der elf neuen Kinderwanderwege im Anschluss direkt testeten.

Montafoner Ortschaften spielerisch entdecken

Die Muntafuner Gaglaweg wurden speziell für Kinder ab fünf Jahren konzipiert und laden zu einer interaktiven Entdeckungsreise durch das Montafon ein. Entlang der elf Wege werden die vielen Besonderheiten des Tales auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Immer mit dabei ist das Montafoner Steinschaf Erna, das mithilfe des dazugehörigen Rätselbuches von einer Aufgabe zur nächsten lenkt. Utensilien, die zur Lösung der Rätsel benötigt werden, sind im Gaglaweg-Rucksack zu finden. Dieser kann in allen Montafoner Tourismusinformationen oder Bürgerservicestellen ausgeliehen werden. Nach jedem erfolgreich absolvierten Muntafuner Gaglaweg erhalten die Kinder ein Erna-Erinnerungsglas, das in allen Montafoner Tourismusinformationen und Bürgerservicestellen unter Vorlage des jeweiligen Lösungswortes abgeholt werden kann.



Besonderheiten des Tales kinderleicht erklärt

Jeder Weg ist mit einem für den jeweiligen Ort authentischen Thema besetzt, welches in das jeweilige Ortsprofil einzufließt: so wird Erna in Gargellen zur Forscherin, in Bartholomäberg sucht sie nach einem Schatz und in Tschagguns präsentiert sie sich beispielsweise von ihrer sportlichen Seite. Das jeweilige Thema begleitet die Kinder entlang der acht bis 12 Stationen pro Weg und lässt sie so die Besonderheiten des Montafon spielerisch erfahren. „Uns war es wichtig, die Besonderheiten des Tales auch Kindern zugänglich zu machen. Denn für Erwachsene bieten wir ja bereits mit den Montafoner Talwegen des neuen Alpenmosaik Montafon eine Möglichkeit, tiefer in die Ortschaften des Montafon einzutauchen“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. „In Hinblick auf den Erlebensraum Montafon sehen wir damit verbunden auch die Erfüllung eines Bildungsauftrags für die Region“, ergänzt Josef Manahl-Tagwerker, Bereichsleiter (Er-)Lebensraummanagement bei Montafon Tourismus, zu den Hintergründen der neuen Kinderwanderwege.

Link

montafon.at/de/Bergerlebnisse/Wandern/Kinderwanderwege

Pressekontakt

Montafon Tourismus GmbH
Hannah Fritsche hannah.fritsche@montafon.at
T. +43 50 6686 144

60 Jahre Pfadi St. Martin Montafon

60 Jahre ist es jetzt her, als Hugo Hartmann unsere Pfadfindergruppe St. Martin Latschau – heute Montafon gegründet hat. Seit der ersten Truppstunde, welche damals aus 5 Buben bestand, hat sich eine stolze Gruppe aus 45 Mitgliedern entwickelt.

60 Jahre PfadfinderInnen Montafon heißt für uns:

- 60 Jahre mit tollen Truppstunden in unserem Pfadiheim in Latschau.
- 60 Jahre mit besonderen Aktionen, wie Friedenslicht, Mistelaktion etc.
- 60 Jahre Sommer- und Winterlager mit schlaflosen Nächten durch Nachtaktionen.
- 60 Jahre unser einzigartiges pink/grünes Pfaditüchle, worauf wir alle stolz sind.
- 60 Jahre Werner und immer noch dabei.
- Und vor allem 60 Jahre voller Freundschaften, welche bis heute halten.

Vielen Dank und gut Pfad!

Yvonne Bahl (Schriftführerin)



Gründer Hugo Hartmann



Pfadiheim früher



Pfadiplatz heute



1963 vor dem Pfadiheim



Die Mitglieder vor dem Pfadiheim heute



Tschagguns

Nach dem Patroziniumsgottesdienst in der Pfarrkirche Tschagguns durften die Golnis auf dem Volksschulplatz die Gäste zur Agape begrüßen.

Schon dort zeichnete sich das gemütliche Beisammensein, welches sich über den ganzen Tag hinweg dahinzog, ab. Eröffnet wurde die Kilbi durch Lucas Wachter von unserem neuen Obmann-Team und dem traditionellen Frühschoppenkonzert unserer Harmoniemusik. Kapellmeisterin Katharina Batlogg wählte wieder einen Mix aus schmissigen, traditionellen und modernen Rhythmen und Obmann David Bitschnau führte in bewährter Weise durch das Programm. Rasch füllten sich die Reihen, sodass die Servicekräfte und die Küchencrew des Golvereins alle Hände voll zu tun hatten um die Gäste mit „Grillhennili, Schwibbrota

und sonstigen Köstlichkeiten“ zu verwöhnen.

Am Nachmittag gaben dann „die Höfis“ aus dem Ennstal in der Steiermark so richtig Vollgas. Bald fanden sich Tanzpaare vor der Bühne ein und an den Tischen wurde gesungen und geschunkelt. Auch die vielen selbstgemachten Kuchen und Torten der Gola-Damen lockten die Gäste ins Turnsaal-Foyer zu einem Kaffee und einem Schwätzchen und waren am Nachmittag schon bald ausverkauft.

Als Kilbi-Wettbewerb ließen sich die Golnis eine neue Herausforderung einfallen – „Das verrückte Bett“. Die Kugel ganz nach hinten zu bringen, um eine möglichst hohe Punktezahl zu erreichen, erforderte schon enorme Geschicklichkeit. Letztlich stellte sich Tobias Kofler als



Die „Golni-Crew“ bei der Kilbi 2023.



Die „Höfis“ aus der Steiermark sorgten für tolle Stimmung.



Die diesjährige Kilbi konnte bei traumhaftem Wetter und sommerlichen Temperaturen durchgeführt werden.



Die Harmoniemusik beim traditionellen Frühschoppen.



Handgemachtes und regional Produziertes wurde zum Kauf angeboten.



Musik, Tanz und Gaudi war das Motto der Kilbi.

Euer Kilbi 2023



Geschicktester im Umgang mit der Kugel heraus und gewann mit 39 von 40 möglichen Punkten den begehrten Gutschein im Wert von 350 Euro, gesponsert von GSL-Tourismus. Äußerst knapp dahinter mit 38 und 37 Punkten lag Andreas Graier aus Tschagguns, holte sich somit den zweiten und dritten Platz und durfte sich somit gleich über zwei Saisonkarten im Alpenbad für die nächste Saison, gesponsert vom Ortsmarketing, freuen.

Bestens angekommen ist natürlich wieder die hoch dotierte Tombola mit 400 Warenpreisen und zahlreichen Gutscheinen unserer Tschaggunger Gastronomie. Das von Lukas Mangeng vom Kristahof gesponserte „Kilbischwein“ ging an Thomas Grohs aus Tschagguns. Neben unserer heimischen Gastronomie mit ihren Gutscheinen für die Hauptverlosung gilt aber auch besonderer Dank allen

anderen Betrieben, die uns großzügig mit Warenpreisen für die riesige Tombola bedachten. Das abwechslungsreiche Programm samt Kinderbetreuung im Turnsaal, Glücksrad und dem traditionellen Wettbewerb hat wieder voll eingeschlagen. Highlight war natürlich das Kinderschminken, sodass die Schminke-Künstlerinnen den ganzen Nachmittag nicht von ihren Tischen weggekommen sind. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule, besonders Schulwart Liby Sauerwein, und den Kindergarten richten für ihr entgegengebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde und speziell an die Mitarbeiter des Bauhofes, die uns bei jeder Kilbi tatkräftig helfen.

Euer Obmann-Team Bianca Brandl, Katharina Moser und Lucas Wachter und ihre Gola-Droli-Truppe



Die Marktenderinnen boten edle Tropfen an.



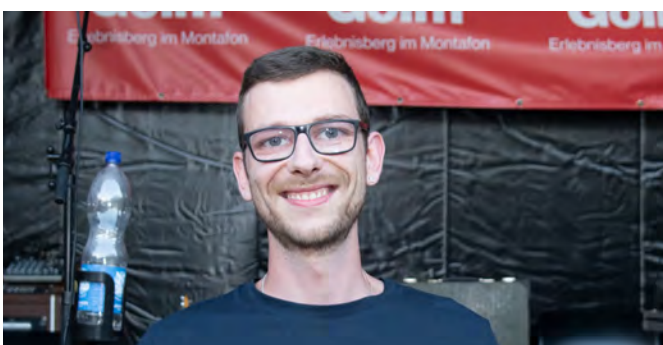
Spannung und Spaß beim „Verrückten Bett“.



Die beiden „Schweinshaxe-Chefs“ Markus Stemer und Philipp Mangeng.



Moderator Lucas Wachter.



Der glückliche Sieger des Kilbischweines: Thomas Grohs.



Tobias Kofler gewann den Geschicklichkeitsbewerb.

Gutes tun = Glück ... in Tschagguns

Begeisterte Ehrenamtliche unterstützen stundenweise junge Familien, die keine Hilfe in Reichweite haben. Sie führen Babys spazieren, radeln mit Kindern, wandern, spielen, lesen vor, schwimmen, rodeln, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln Deutsch und vieles mehr.

Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit anbieten möchten oder wenn Sie selbst als Familie Unterstützung wünschen - melden Sie sich bitte unverbindlich!

Der Fachbereich FAMILIENIMPULSE des Vorarlberger Kinderdorfs bringt Familien, die an ihre Grenzen stoßen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.



FAMILIENIMPULSE

Isabelle Vallaster

T 0676/4992077, i.vallaster@voki.at

www.vorarlberger-kinderdorf.at



treff.theater

Das treff.theater Schruns-Tschagguns freut sich auf die diesjährige Produktion mit dem Titel „Warte, bis es dunkel ist“

Das ursprüngliche Theaterstück von Frederick Knott („Wait Until Dark“), ist ein US-amerikanischer Thriller aus dem Jahr 1967, in dem Audrey Hepburn die Hauptrolle der Susy Hendrix gespielt hat. Das Drehbuch stammt von Robert Carrington, Regie hat Terence Young geführt. Die Theatergruppe „treff.theater Schruns-Tschagguns“ hat sich den Spielfilm als Vorlage genommen.

Susy Hendrix lebt mit ihrem Mann, dem Fotografen Sam, in einem New Yorker Keller-Appartement. Sie hat vor kurzem bei einem Unfall ihr Augenlicht verloren. Auch wenn es ihr schwerfällt, möchte sie ihrem Mann beweisen, dass sie mit ihrem Handicap klarkommt. Die junge Gloria, die im selben Haus wohnt, ist ihr dabei gelegentlich behilflich. Eines Tages bringt Sam von einer Auslandsreise eine Puppe mit, die ihm eine Frau (Lisa) in seine Obhut gegeben hat. Als die Frau die Puppe später abholen will, ist diese nicht mehr auffindbar. Tags darauf wird Lisa ermordet.

Drei finstere Gestalten, angeführt vom bedrohlichen Harry Roat, locken den ahnungslosen Sam aus der Wohnung und statten Susy einen Besuch ab. Sie spielen ihr ein Theater vor, um an die mit Heroin gefüllte Puppe zu gelangen, in dem Glauben, sie hätten mit der zarten und blinden Frau leichtes Spiel. Doch Susy kommt ihnen nach und nach auf die Schliche ...

Das treff.theater Schruns-Tschagguns freut sich auf die spannungsgeladene Präsentation des neuen Stücks unter der bewährten Regie von Dietmar Schlatter.

Aufführungstermine

Freitag, 3. November 2023, 20:00 Uhr, Premiere

Samstag, 4. November 2023, 20:00 Uhr

Sonntag, 5. November 2023, 17:00 Uhr

Mittwoch, 8. November 2023, 20:00 Uhr

Freitag, 10. November 2023, 20:00 Uhr

Samstag, 11. November 2023, 20:00 Uhr

Alle Vorstellungen finden in der Kulturbühne Schruns statt.

Preise

Vorverkauf und Abendkassa	€ 15,-
Schüler, Studenten und Mitglieder	€ 12,-

Kartenvorverkauf in allen Vorarlberger Sparkassen



Durch fit2work in der Arbeit gesund bleiben

Ein Unternehmen ist nur so gesund, wie seine Mitarbeiter*innen. Ihr Erfahrungsschatz und ihre Arbeitsfähigkeit sind es, die die Produktivität eines Unternehmens ausmachen. Doch welche Maßnahmen sind notwendig, damit die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter*innen erhalten bleibt? Körperliche oder psychische Probleme können schnell zu großen Belastungen, Krankenständen und Langzeitkrankständen führen.

Hier steht Betrieben und Einzelpersonen die kostenlose Unterstützung durch die fit2work Personen- und Betriebsberatung zur Seite. Fit2work hilft dabei, ebendiese Themen zu bewältigen, seien es akute Bedarfe oder präventive Maßnahmen, um die langfristige Gesunderhaltung und Arbeitsfähigkeit von Betrieben, Mitarbeiter*innen und Einzelpersonen zu fördern. Die Betriebsberatung richtet sich an Firmen jeder Größe mit dem Ziel die Arbeitsfähigkeit und Gesundheit von Mitarbeiter*innen und Führungskräften zu erhalten und zu festigen – etwa durch die Analyse der Arbeitsbedingungen und deren Optimierung. Die Berater*innen von fit2work setzen dabei an den vorhandenen Strukturen an, um ein wirksames Arbeitsfähigkeits-, Eingliederungs- und Wiedereingliederungsmanagement zu gewährleisten.

fit2work bedeutet kompetente Informationen aus einer Hand

Egal ob Sie als Arbeitnehmer*in unter gesundheitlichen Problemen leiden oder als Unternehmer*in Maßnahmen zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter*innen ergreifen wollen oder Fragen zur Wiedereingliederungsteilzeit haben: Fit2work ist Ihre Drehscheibe für mehr Gesundheit am



Arbeitsplatz. Das kostenlose Angebot umfasst Information, Beratung und Unterstützung bei Fragen zur seelischen und körperlichen Gesundheit am Arbeitsplatz. Als umfassendes Beratungsangebot steht fit2work grundsätzlich allen Arbeitnehmer*innen sowie Unternehmen offen und stellt ein freiwilliges, vertrauliches und persönliches Angebot dar. Die fit2work-Personen- und Betriebsberatung unterstützt Sie dabei, damit Sie gesund und arbeitsfähig bleiben und auch nach einer Krise in einem gesunden Team voll durchstarten können. Am 17.11.2023 kommt fit2work zu Ihnen: von 11.00 – 15.00 Uhr steht unser fit2work Beratungsbus am Münster in Schruns und Sie haben dadurch die Möglichkeit, sich rund um das Projekt zu informieren. Unser kompetentes Beratungsteam ist vor Ort und kann Ihnen viele wichtige und spannende Informationen geben. Das Team von fit2work Vorarlberg freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter: 0800 500 118
www.fit2work.at
Mail: info@fit2work.at



Jagdrevier zur Pacht gesucht

Jagdgemeinschaft (3 Jäger) sucht 250 – 500 ha großes Jagdrevier für die Bergjagd (Reh-, Rot- und Gamswild) in Vlb., - vorzugsweise abseits von touristisch frequentierten Gebieten. Jagdhütte sowie intakte Reviereinrichtungen sind ein «Muss». Idealerweise keine Fütterungspflicht; gut unterhaltene Forststraßen und Brunftplatz im Revier sind erwünscht. Pachtzins sehen wir bei EUR 42 – 46 pro ha (inkl. Hütte).

Kontakt: jagdvlbg2024@gmail.com / +41 76 489 21 91 (Whatsapp).



HOHE GEBURTSTAGE

Oktober 2023

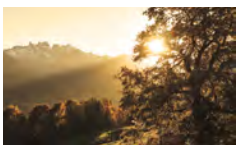
Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	89 Jahre
Stocker Erwin	Unterziegerbergstraße 32	03.10.1942	81 Jahre
Gabrielli Inge	Gauertalweg 2a	03.10.1944	79 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	89 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	91 Jahre
Bitschnau Ursula	Zelfenstraße 72	10.10.1951	72 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	85 Jahre
Bitschnau Christian	Silvrettastraße 6	16.10.1953	70 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	83 Jahre
Lippitsch Günter	Rainweg 2	21.10.1947	76 Jahre
Bahl Karl	Juppaweg 2	21.10.1943	80 Jahre
Salzgeber Gerhard	Gauertalweg 1	21.10.1950	73 Jahre
Dönz Manfred	Säumerweg 2b	23.10.1950	73 Jahre
Waldhauser Maria Anna	Äußere Mauren 14a	24.10.1924	99 Jahre
Lippitsch Kurt	Rainweg 6	25.10.1949	74 Jahre

November 2023

Leopolder Renate	Tannenweg 4	01.11.1945	78 Jahre
Morscher Erich	Paludweg 1	01.11.1944	79 Jahre
Mangard Werner	Vollasweg 6	15.11.1948	75 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	84 Jahre
Völkel Roswitha	Mühleweg 4	24.11.1948	75 Jahre

Dezember 2023

Oss Winfried	Zelfenstraße 111	07.12.1948	75 Jahre
Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	91 Jahre
Leopolder Wilhelm	Tannenweg 4	23.12.1942	81 Jahre
Brandtner Norbert	Unterziegerbergstraße 4b	25.12.1949	74 Jahre
Gabrielli Erich	Gauertalweg 2a	27.12.1943	80 Jahre



STERBEFÄLLE

Krampl Maria	Ziegerbergstraße 9	Jahrgang 1934	89 Jahre
Galehr Laura	Lochmühle 4	Jahrgang 1930	93 Jahre

Zwei führende Maklerbüros im Montafon, gemeinsam für die Gemeinden im Montafon

Arbeitsgemeinschaft (ARGE)



wir versprechen nicht,
wir versichern.

Auweg 4, 6780 Schruns
www.makler-sattler.at

Wachter Versicherungsmakler GmbH

Kompetenz aus Erfahrung – seit 1994.



Batloggstraße 36, 6780 Schruns
www.makler-wachter.at

Höchste Kompetenz im Tal – fürs Tal

Partner des



Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



WIR LÄSST UNS NEUE WEGE GEHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Lösungen entstehen immer im WIR. Dort, wo sie für alle nützlich sind. Dieser Gedanke gilt bei uns nicht nur für Banking, sondern umfasst auch Initiativen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Forschung. Darum engagieren wir uns bei Energiegenossenschaften, Gemeinschaftsinitiativen und Crowdfunding-Projekten. WIR macht's möglich. raiba-bludenz-montafon.at